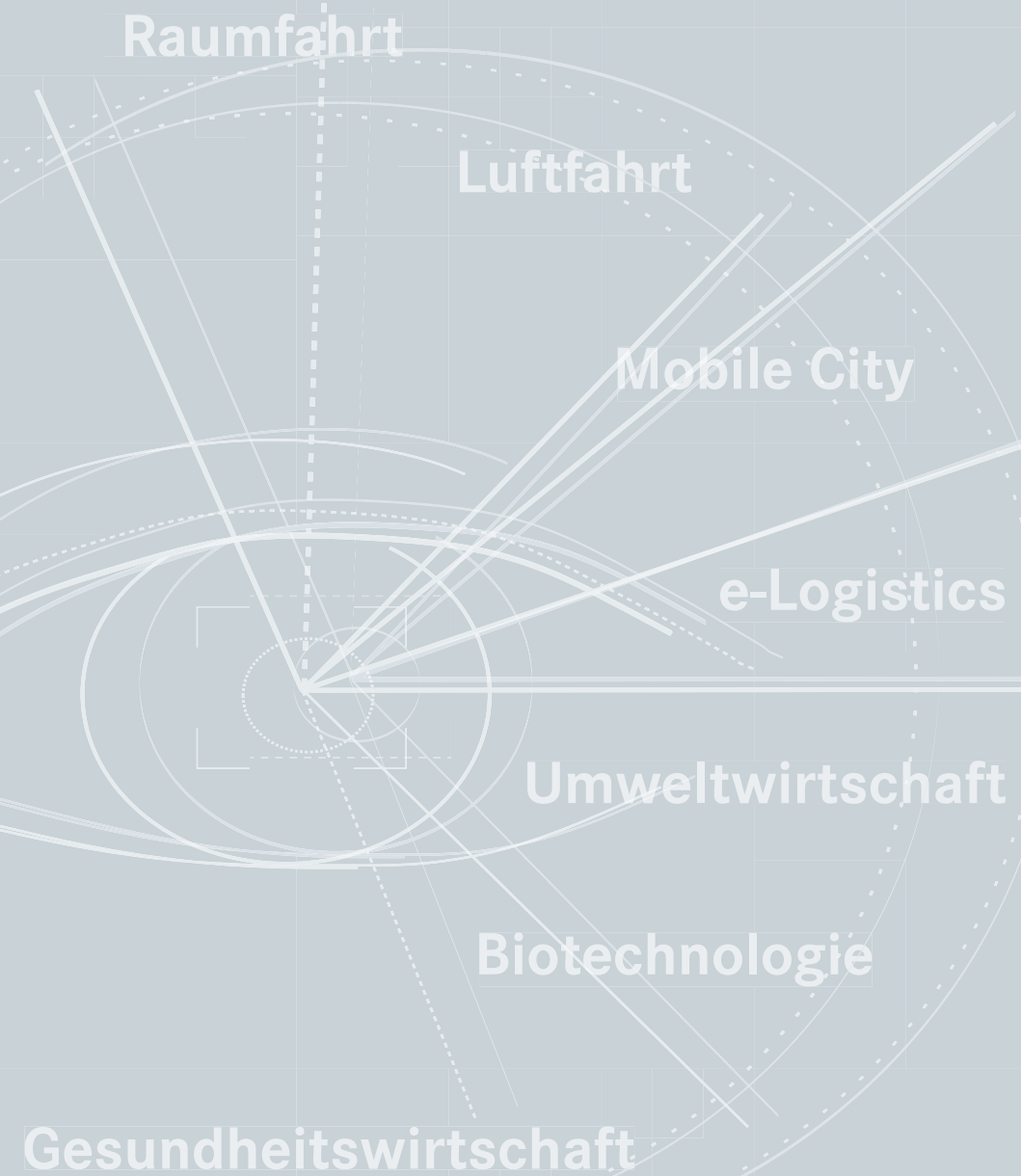


## Bremen – City of Innovation



- Kurze Kommunikationswege
- Optimale Infrastruktur
- Eng geknüpftes Netzwerk
- Schnelle Reaktionszeiten



## „Auf kurzen Wegen zum Erfolg“

In Bremen kommt man schneller ans Ziel. Das gilt auch für die Umsetzung innovativer Ideen.

Das kleinste Bundesland bietet ein großartiges Umfeld für Unternehmen und Existenzgründer, die neue Produkte oder Dienstleistungen entwickeln und etablieren wollen. Gezielte Förderung, zeitnahe Realisierung, zügige Vermarktung und das frühe Erkennen neuer Markttrends sind hier selbstverständlich.

Aber auch kurze Kommunikationswege und die gebündelte Kompetenz eng geknüpfter Netzwerke sind Teil des bremischen Erfolgskonzeptes. Durch Verbindungen zwischen verschiedenen Anwendungsfeldern werden entscheidende Marktvorteile gesichert.

Innovation wird konkret, wo offene Menschen die Herausforderung suchen. In Bremen gelangen solche Menschen auf kurzen Wegen zum Erfolg.




### **BIA Bremer Innovations-Agentur GmbH**

Mit der BIA steht Ihnen für Ihr Innovationsvorhaben ein kompetenter Partner zur Seite. Sie verfügt über umfassendes Prozesswissen der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Strukturen des Standortes. Als aktiver und zentraler Teil eines eng geknüpften Netzwerks vermittelt die BIA zwischen Unternehmen und Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die BIA ist die Plattform zur Realisierung Ihrer Ideen und schafft gemeinsam mit Ihnen Großes auf kleinem Raum!


## Bremen im Weltraum

- Internationale Raumstation ISS
- Satelliten
- Mikrogravitation



„Mit neuester  
Technologie  
hoch hinaus“

## Luftfahrtstandort Bremen

- 
- Bremer Tandem
  - Hochauftriebssysteme
  - Frachtladesysteme
  - Innovative Materialien

„Ideen, die beflügeln“

Zwei Dinge, die Innovation bedingen: Wirtschaft und Wissenschaft. Durch ihre enge Kooperation hat sich Bremen zu einem der größten Airbus-Standorte in Deutschland entwickelt.

Einige Highlights für die fruchtbare Zusammenarbeit: Entwicklungen in den Bereichen Aerodynamik, Leichtbau und innovative Materialien. Ein Resultat aus deren Verbindung ist beispielsweise die einzigartige Flügelkonstruktion für den Airbus A380.

Durch diesen Erfolg hat Bremen auch für andere Unternehmen eine hohe Anziehungskraft. Im Umfeld des Global Players Airbus Bremen haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Dienstleister und Zulieferer angesiedelt.

### AMST 2 Hochauftriebssystem (Airbus)

Im Rahmen des Projektes AMST 2 wird ein Hochauftriebssystem für den Airbus A380 entwickelt. Der Airbus A380 ist das größte zivile Verkehrsflugzeug der Welt und könnte ohne Hochauftriebssystem auf den heute weltweit vorhandenen Landebahnen nicht landen. Aufgrund der Größe und Masse des Flugzeugs stellt diese Entwicklung eine technologische Herausforderung dar, die die Mitwirkung nahezu aller Disziplinen des Flugzeugbaus erfordert.



### PHOENIX

Dem Vorgang der Landung kommt bei wieder verwendbaren, unbemannten Raumtransportsystemen eine besondere Bedeutung zu. Zur Durchführung des Flugexperiments „Automatische Landung“ wurde in Bremen ein geeigneter Erprobungsträger entwickelt.

Der Demonstrator PHOENIX stellte im Mai 2004 gleichzeitig bremische Systemfähigkeit und Beherrschung der automatischen Landetechnik in der Praxis unter Beweis.

Hoch spezialisiertes technisches Know-how trifft Faszination für die Erforschung des Weltraums. Das Ergebnis: Einer der bedeutendsten Standorte der deutschen Raumfahrtindustrie. Bremen.

In Bremen behält man den Überblick. Deshalb koordiniert die Hansestadt alle europäischen Aktivitäten zur Integration des Columbusmoduls in die internationale Raumstation ISS. Darüber hinaus werden hier maßgebliche Vorhaben zur Nutzung der ISS und von Satelliten entwickelt.

Ein weiteres Highlight, auch im wörtlichen Sinn: Der Bremer Fallturm. Er stellt eine in Europa einmalige Einrichtung der Schwerelosigkeitsforschung dar und findet weltweit nur ein einziges Pendant – in Japan.



## Mobile City Bremen

- Mobile Business Solutions
- Mobile Solutions Center
- Mobiles Städteportal



## „Leben in mobilen Welten“



### Zeitreise (i2dm)

Das von i2dm entwickelte Projekt „Zeitreise“ führt Touristen an historische Orte in Bremen. Hier erhalten sie über Audio, Video und Text Informationen zum Objekt und zu berühmten Bremer Persönlichkeiten. Alles, was man dafür benötigt, ist ein Smartphone oder ein PDA mit mobiler Internetanbindung. Diese und weitere Anwendungen sind auf dem Mobilen Städteportal Bremen verfügbar.

Erste Spielregel in der IT- und Multimediabranche: Wer ganz vorn dabei sein will, braucht erstklassige Rahmenbedingungen. Bremen hat sie. Die Hansestadt beherrscht die Spielregeln perfekt und ist Meeting Point für die deutsche und internationale Mobile-Szene.

Damit Bremer Unternehmen die Chance haben, sich unter den Besten zu platzieren, werden sie finanziell und durch qualifizierte Beratung gefördert. So verleiht beispielsweise das Landesprogramm „bremen in t.i.m.e.“ der Innovation größtmögliche Schubkraft.

Auch die Global Player Microsoft und Deutsche Telekom haben das Potenzial der Stadt erkannt. Sie investieren in den Mobile Solutions Standort Bremen.

## e-Logistics



- Mobile Lösungen
- Warenverfolgung
- Intelligente Güter

## „Mehr bewegen durch IT-Einsatz“

Unser Feld ist die Welt. Das können die Bremer mit Recht von sich behaupten. Denn Bremen hat eine lange Tradition als Logistik-Standort mit weltweiten Handelsverbindungen.

Und wir machen unsere Sache gut. Schon 1929 erhielt der Schnelldampfer „Bremen“ das Blaue Band für die schnellste Atlantiküberquerung. Auch heute sind wir an der Spitze dabei: Zum Beispiel mit dem größten Hochregallager Europas in Bremen.

Damit das in Zukunft so bleibt, setzen wir auf den Einsatz neuester Technologie. Denn mit IT-gestützten Logistik-Systemen werden Kosten reduziert und die Auftragsabwicklung vereinfacht. Damit ist die über Bremen versendete Fracht noch schneller und günstiger am Zielort.



### MAQS (Datenbank Bremische Häfen AG)

Mit dem „Mobilen Auftrags- und Quittungssystem“ (MAQS) können Aufträge zeitnah vom Disponenten in die Fahrzeuge von Logistik-Unternehmen übermittelt und dort ausgedruckt werden. So ist es möglich, den Kunden Mehrwertdienste anzubieten und die Kosten im Bereich der Disposition erheblich zu senken. Der kostengünstige Einsatz des Systems auf ASP-Basis macht es auch für mittlere und kleine Unternehmen attraktiv.

## Wirtschaftsfaktor Umwelt

- Umweltschutz im Produktionsprozess
- Wirtschaftliche Nutzung von Ressourcen
- Erneuerbare Energien
- Messtechnik und Sensorik



## „Natürliche Potenziale mit Gewinn“



### Wasserstoff-Gabelstapler (Willenbrock/KRYPTON)

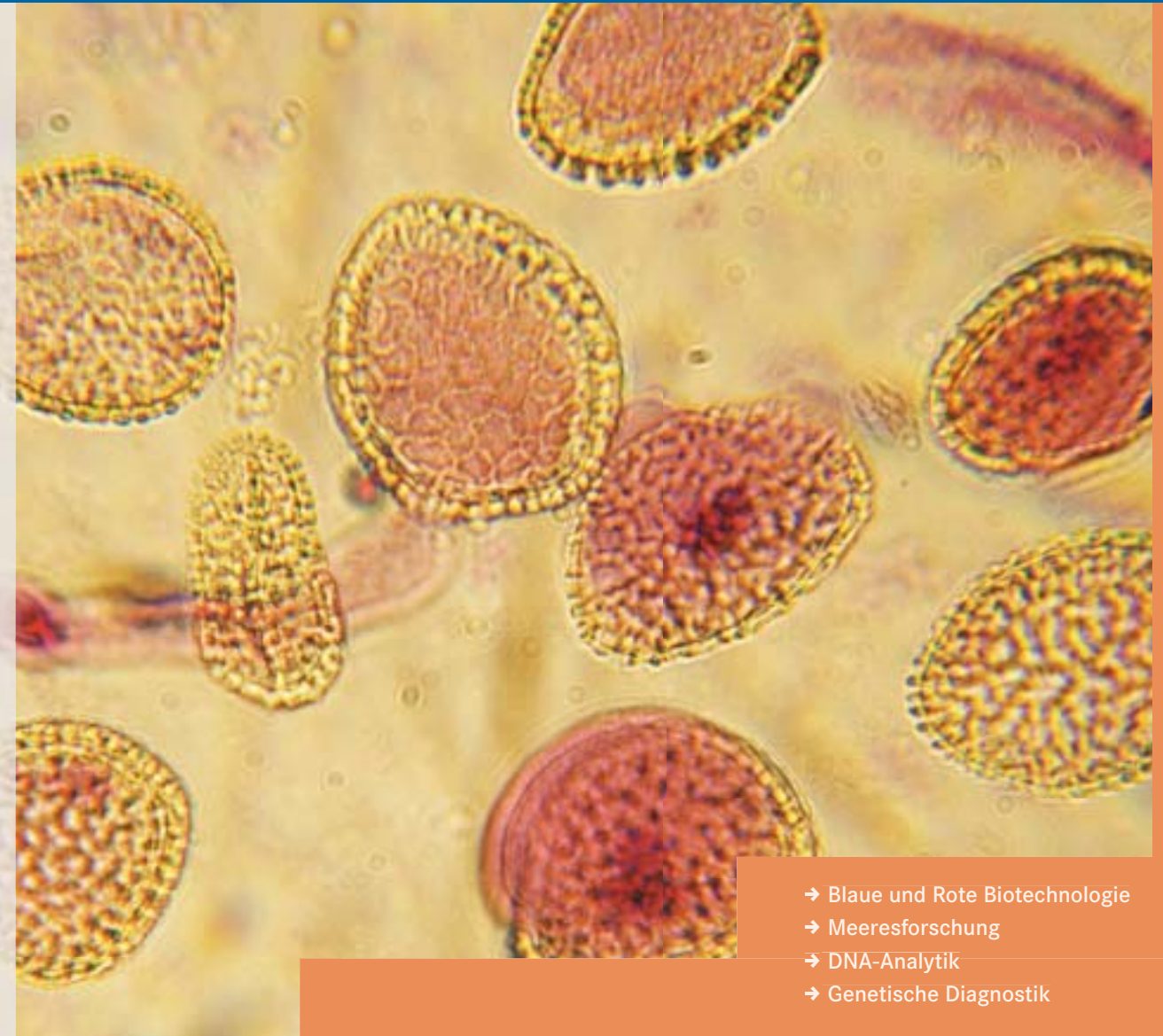
In diesem Vorhaben geht es um die Entwicklung und Erprobung eines Verfahrens zur Umrüstung von treibgasbetriebenen Gabelstaplern auf Wasserstoff-Antrieb. Der Einsatz von Wasserstoff in Verbrennungsmotoren konnte bisher wegen der hohen Investitionskosten für Betankungsanlagen nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das Ziel dieses Projektes ist, hierfür eine kostengünstige Lösung unter technisch extrem anspruchsvollen Bedingungen zu entwickeln

Umweltwirtschaft beim Wort nehmen – das heißt, Ökonomie und Ökologie erfolgreich zu verbinden. Diese Herausforderung hat Bremen angenommen. Und Bedingungen geschaffen, damit Synergien zwischen Wirtschaft und Umwelt optimal genutzt werden.

Zum Beispiel mit der Förderung von ressourcenschonenden Produktionsprozessen und der wirtschaftlichen Nutzung erneuerbarer Energien. Davon haben in Bremen alle etwas: Unternehmen erarbeiten sich Wettbewerbsvorteile und die Menschen, die hier leben, profitieren von höherer Lebensqualität.

Dass diese Rechnung aufgeht, zeigt auch der breit gefächerte Branchenmix der hier angesiedelten Umwelt-Unternehmen. Bremen ist attraktiv für alle Bereiche der Umweltwirtschaft.

## Biotechnologie mit Qualität



- Blaue und Rote Biotechnologie
- Meeresforschung
- DNA-Analytik
- Genetische Diagnostik

## „Wissen schafft Chancen“

Die Bremer sind nicht nur Feinschmecker. Sie verstehen auch etwas vom Essen. Nahrungs- und Genussmittel aus Bremen sind in der ganzen Welt bekannt, zum Beispiel Beck's Bier, Hachez-Schokolade und die Produkte von Kraft Foods. Diese Branche bietet aber auch ein weitreichendes Anwendungspotenzial für Produkte und Dienstleistungen der Biotechnologie.

Das gilt vor allem für die Blaue Biotechnologie. Die bremische Spitzenforschung in der Meeresbiologie stellt hier mit der anwendungsorientierten Lebensmittel-Biotechnologie eine einzigartige Kombination dar.

Eine Schnittstelle gibt es aber auch mit der Roten Biotechnologie. Hier wird in Bremen entwickeltes Know-how nicht nur in der Krebsforschung angewandt, sondern auch auf die Nahrungs- und Genussmittelbranche übertragen.



### DNA-Analysen (Impetus Bioscience)

Impetus Bioscience bietet DNA-Analysen zum Nachweis gentechnischer Veränderungen an Lebensmitteln und Futtermittelbestandteilen. Mit ausgereiften molekularbiologischen Verfahren können geringste Spuren von Tieren, Pflanzen oder gentechnisch veränderten Organismen nachgewiesen werden. Bereits 48 Stunden nach Eingang der Probe erhalten die Kunden ein Ergebnis des neutralen Analyselabors, das im Bremerhavener Technologiezentrum BioNord angesiedelt ist.

## Zukunftsmarkt Gesundheit

- e-Health
- „50+“ ein wachsender Markt
- Prädestinierte Testregion



## „Der Mensch im Mittelpunkt“



### IKUD (Campus Micro Technologies GmbH)

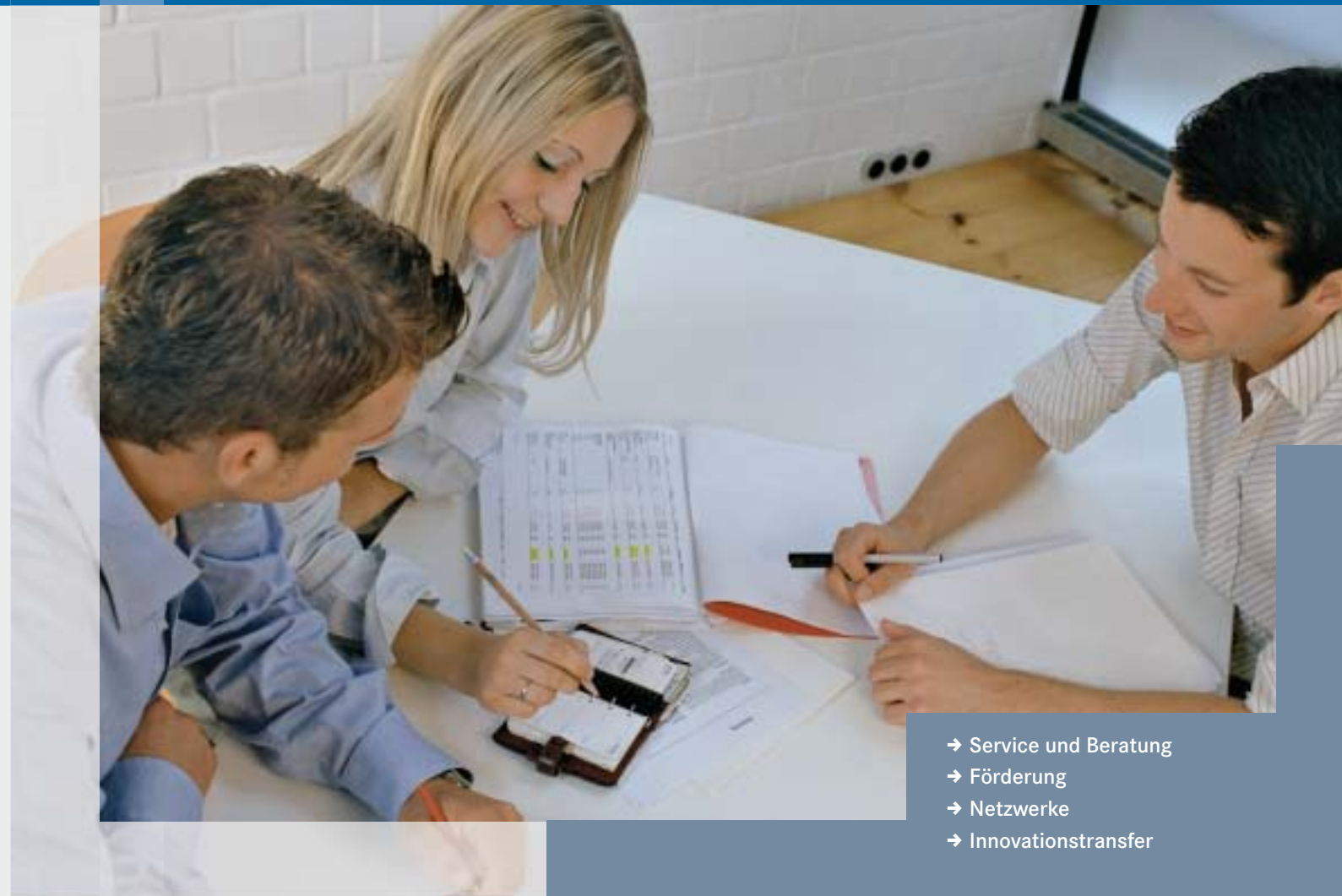
Im Projekt IKUD (Integriertes Mikrosystem zur Online-Überwachung von Kompressionsverbänden) wird ein Mess-System zur Unterstützung der Therapie chronischer Venenleiden und zur Vermeidung von Dekubitus entwickelt. Da die Kenntnis des auf den Körper wirkenden physikalischen Drucks durch Kompressionsverbände oder Bettlägerigkeit in beiden Fällen von entscheidender qualitativer Bedeutung ist, soll das intelligente drahtlose Sensor-System die entsprechenden Daten zur besseren Behandlung liefern.

Arbeiten an den Schnittstellen. Das ist in Bremen im Bereich Gesundheitswirtschaft eine der Kernkompetenzen. Mit ca. 40.000 Beschäftigten ist die Hansestadt im Gesundheitssektor sehr gut aufgestellt.

Hier werden die Kenntnisse und Erfahrungen unterschiedlichster Bereiche und Disziplinen gebündelt. Daraus entsteht das Potenzial für die Entwicklung innovativer Dienstleistungen und Produkte – zum Beispiel bei der Pflegeplatzzentrale. Gesundheitswirtschaft, Mobile Solutions und e-Logistics gehen hier Hand in Hand.

Ein weiterer Vorteil: Durch kurze Wege und eng geknüpfte Netzwerke ist Bremen prädestinierte Testregion für Modellanwendungen.

## Service



- Service und Beratung
- Förderung
- Netzwerke
- Innovationstransfer

## „Raum für Ideen“

Etwas, das aus Bremen nicht mehr wegzudenken ist: Die BIA Bremer Innovationsagentur GmbH. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Innovation. Dort ist sie kompetenter Partner und Berater für Existenzgründer und Unternehmen.

Eine besondere Spezialität der BIA: Maßgeschneiderte Förderprogramme für Innovationsprojekte. Von finanzieller Förderung über die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten bis zur Einbindung in Kompetenznetzwerke aus Kooperationspartnern, potenziellen Kunden und anderen Unternehmen Ihrer Branche.

So werden Sie auf dem Weg zum Erfolg von A bis Z begleitet.

### Optimales Umfeld

Innovative Gründer werden im Land Bremen bereits in der Findungsphase mit individuell zugeschnittenen Angeboten gefördert. Dazu gehört auch die Vermittlung von Büro-, Labor-, Produktions- und Lagerräumen in den Bremer Technologie- und Gründerzentren. Hier können junge Unternehmer neben umfangreichen Office Services auch Leistungen im Bereich Mentoring, Supporting und Networking in Anspruch nehmen. Weitere Informationen unter [www.technologiezentren-bremen.de](http://www.technologiezentren-bremen.de).



# Bremen – City of Innovation



**BIA Bremer Innovations-Agentur GmbH**

Ein Unternehmen der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH

Kontorhaus am Markt  
Langenstraße 2 – 4 (Eingang Stintbrücke 1)  
D-28195 Bremen  
Tel. +49 (0)421 96 00 - 30  
Fax +49 (0)421 96 00 - 830  
mail@bia-bremen.de  
www.bia-bremen.de